
Hinweis gemäß MiFID II Regulierung für Research „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“: Vorliegendes Research erfüllt die Voraussetzungen für die Einstufung als „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“. Nähere Informationen hierzu in der Offenlegung unter „I.Research unter MiFID II“

31.01.2022 – Managementinterview mit der net digital AG

Unternehmen: net digital AG ^{5a,7,11}

Anlass der Veröffentlichung: Managementinterview zum Geschäftsmodell, zum Reverse-IPO und Ausblick auf 2022

Analyst: Marcel Goldmann

Aktueller Kurs: 9,95 € (27.01.2022; 17,36 Uhr, Xetra)

Datum (Uhrzeit) der Fertigstellung: 31.01.2022 (10:57 Uhr)

Datum (Uhrzeit) der ersten Veröffentlichung: 01.02.2022 (10:30 Uhr)

**Katalog möglicher Interessenskonflikte auf Seite 6*

„Wir sind in einem hochdynamisch wachsenden Markt aktiv und haben mit unserer KI-Lösung einen echten technischen USP gegenüber allen Wettbewerbern im Payment-Segment“

Die net digital AG (net digital) ist Partner vieler mittelständischer und großer Unternehmen aus den Bereichen Telekommunikation, Medien und Entertainment und entwickelt über die eigene Technologieplattform globale und individuell angepasste digitale Zahlungslösungen mit Fokus auf digitale Content-Distribution. Neben dem Kernfokus auf Payment-Lösungen bietet die Gesellschaft ihren (digitalen) Geschäftskunden auch ergänzende Dienstleistungen im Bereich des Abo- und Kundenmanagements und Inhaltsdistributionslösungen an. Die Lösungen für den Vertrieb von Inhalten konzentrieren sich dabei auf die Bereiche Unterhaltung, Musik und Videos. Zu den rund 250 internationalen Kunden des Unternehmens zählen unter anderem große Telekommunikations-/Medienkonzerne, Internetunternehmen sowie öffentliche Verkehrsbetriebe. Über die konzerneigene Technologieplattform erreicht die net digital AG mehr als 100 Millionen Verbraucher. Seit Ende September 2021 verfügt die Gesellschaft auch über eine Payment-Lizenz von der Bafin, die deutliches Wachstumspotenzial für die net digital-Gruppe eröffnet.

Am 02.03.2021 hat die net digital-Gruppe den von der Hauptversammlung der Black Pearl Digital AG beschlossenen Reverse-IPO im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus hat das Unternehmen mit der Bündelung der KI-Aktivitäten in der neu gegründeten irisnet GmbH (Juli 2021) und der erhaltenen Zahlungsdienstleisterlizenz (Sept. 2021) weitere bedeutende strategische Ziele bezüglich der Weiterentwicklung des Konzerns erreicht. Vor diesem Hintergrund haben wir die Chance genutzt, um mit Theodor Niehues, dem Vorstand (CEO) der net digital, ein Interview zur aktuellen Marktentwicklung, der Strategie und zu den Perspektiven der Gesellschaft zu führen.

GBC AG: Der net digital-Konzern ist schwerpunktmäßig im Paymentsegment für digitale Güter tätig. Dieser digitale Paymentmarkt gilt allgemein als boomender Sektor. Welche Trends- und welche Dynamik sehen sie aktuell im digitalen Paymentmarkt? Wird das zweistellige Wachstum auch zukünftig weitergehen?

Theodor Niehues: Der Trend zum digitalen Bezahlen steigt weltweit, Europa als unser Kernmarkt zeigt sogar das größte Wachstum im internationalen Vergleich. Der Anteil der Bargeldnutzung sinkt kontinuierlich. Dieser Trend wurde durch die Corona-Pandemie zusätzlich beschleunigt und wird sich auch nicht mehr umkehren. In den nordischen Ländern wie in Schweden ist diese Entwicklung schon weiter fortgeschritten als beispielsweise in

Deutschland, wir holen aber massiv auf. Was man insbesondere immer häufiger beobachten kann, klassisches Shopping bzw. Bezahlen wird ins Internet verlagert, lokale Geschäfte bieten zum Beispiel Rabatte an, wenn man digital bezahlt. Global betrachtet wächst der Markt laut diversen Marktstudien in den nächsten Jahren mit circa 14 % pro Jahr und damit sehr dynamisch. Für uns besonders interessant ist dabei der steigende Anteil des Einsatzes mobiler Endgeräte zum Bezahlen. Unser Wachstum entwickelt sich vor diesem Hintergrund in den nächsten Jahren entsprechend weiter. Wir sind in einem hochdynamisch wachsenden Markt aktiv.

GBC AG: Der Paymentmarkt gilt als eher fragmentierter Sektor, in dem viele unterschiedliche Marktplayer aktiv sind. Was unterscheidet die net digital-Gruppe von klassischen Paymentanbietern? In welchem Bereich besitzen Sie einen sog. USP, also ein Alleinstellungsmerkmal?

Theodor Niehues: Wir bieten unseren Kunden eine universelle und modulare Plattform, die sie gesamt oder in Teilen nutzen können. Dies wird unterstützt von einer selbst entwickelten KI-Lösung, die uns sehr differenziert. Wir kommen originär aus dem mobilen Bereich und bieten Kunden an, digitale Produkte zu verwalten und zielgerichtet auf alle möglichen Endgeräte wie Smartphones, Tablets, PC oder TV auszuspielen. Klassische Paymentanbieter befassen sich fast ausschließlich mit klassischen Bezahlmethoden wie Kreditkarte. Dafür haben wir entsprechende Plattformen im Einsatz und ermöglichen unterschiedliche Bezahlmethoden von der Bezahlung über die Handyrechnung bis hin zur Kreditkarte. Kunden können die Gesamtleistung beziehen oder auch nur einzelne Module nutzen. Wir bieten also nicht nur Payment an, sondern unterstützen unsere Kunden nachhaltig bei allen digitalen Prozessen.

GBC AG: Ihre Technologiesgesellschaft verfolgt allgemein eine wachstumsorientierte Strategie. Bitte erläutern Sie uns kurz den aktuellen strategischen Fokus Ihres Unternehmens?

Theodor Niehues: Wir haben eine skalierbare Plattform entwickelt, die es Unternehmen ermöglicht digitale Produkte einfach, zuverlässig und kundenorientiert mit ihren Nutzern abzurechnen. Unser Ziel ist es, weiter organisch durch neue Features und einen forcierten Vertrieb zu wachsen. Dazu gehört auch anorganisches Wachstum. Investitionen in M&A für Unternehmenskäufe sind fest eingeplant. Die net digital Plattform ist durch den Kauf von bestehenden Marktspezialisten entstanden, daher bestand von Anfang an eine hohe Marktexpertise mit zahlreichen schlagkräftigen USP's. Die Branche ist noch sehr fragmentiert, unsere Wachstumsstrategie beinhaltet daher auch ein gezieltes Buy-and-Build-Konzept mit dem Fokus, Unternehmen mit komplementären Geschäftsmodellen zu akquirieren und so den Markt aktiv mitzukonsolidieren.

GBC AG: Anfang August haben Sie bekannt gegeben, dass ihre KI-Tochter irisnet nun als eigenständige GmbH im Konzernverbund agiert. Was war der Hintergrund für diesen Schritt und welche wirtschaftlichen Potenziale sehen Sie für Ihre KI-Tochter? Könnte dieses Geschäftsfeld zukünftig einen bedeutenden Anteil zum Konzernumsatz beitragen?

Theodor Niehues: Die KI-Lösung der irisnet ist eine wirkliche Innovation. Wir haben hier eine KI-Plattform entwickelt, die mit Machine Learning trainiert wird. Die Schwerpunkte liegen derzeit in der Bild- und Videoerkennung in den Bereichen Datenschutz und Jugendschutz, Personen- und Objekterkennung, Gesichtserkennung und Texterkennung. Von der Wertschöpfung her sind wir hier ähnlich aufgestellt wie Google oder Facebook. Allerdings haben wir das Verfahren optimiert, um zum Beispiel schneller Bilder zu erkennen und zu analysieren. Die Anwendungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig, wir arbeiten beispielsweise auch an einem Forschungsprojekt zum Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Verkehrstelematik, z.B. im Bereich der Ampelsteuerung. Zunächst fokussieren wir uns auf alles, was mit Bezahlabwicklungen und Jugendschutz zu tun hat. Die rechtlichen

Anforderungen und die Vorgaben von Unternehmen wie MasterCard oder VISA sind so stark gestiegen, dass sämtliche Inhalte geprüft sein müssen. Hier sind wir Gesamtanbieter und haben einen echten technischen USP gegenüber allen Wettbewerbern im Payment-Segment, was unsere Wachstumschancen erhöht.

GBC AG: Erst vor wenigen Monaten hat Ihre Tochtergesellschaft mobile business engine GmbH (mbe) eine Payment-Lizenz der BaFin erhalten. Welche Bedeutung hat diese Geschäftsmodellerweiterung für Ihr Kerngeschäft „Payment-Dienste“ und welche neuen Wachstumsmöglichkeiten ergeben sich hieraus? Inwieweit kann die erhaltene Payment-Lizenz sogar ein klarer Wettbewerbsvorteil sein?

Theodor Niehues: Wir versprechen uns von der erteilten BaFin-Lizenz einen deutlichen Wachstumsschub für unser Geschäft, denn wir können nun als vollwertiges FinTech-Unternehmen aus einem Marktpotenzial schöpfen, das um ein Vielfaches größer ist als das, was wir bisher adressiert haben, denn die net digital AG kann nun künftig neben digitalen auch physische Produkte und Dienstleistungen über Mobilfunkverträge abwickeln. Nehmen wir beispielsweise die Abrechnung von Parkgebühren, nun können wir unseren Kunden auch eine mobile und unkomplizierte Bezahlung für benachbarte E-Auto-Ladestationen oder am angrenzenden Kiosk anbieten. Wir sind darüber hinaus nun auch ein Enabler, um unsere Kunden in die Lage zu versetzen, unter dem Schlagwort IoT neue, nutzungsabhängige Geschäftsmodelle abzurechnen. Ein großer Vorteil für uns ist die Hardwareunabhängigkeit. Mit der Lösung der mbe GmbH ist es dem Großteil der Mobilfunkkunden in Deutschland möglich, mit dem Handy zu bezahlen. Jeder hat ein Handy, aber nicht unbedingt jeder hat eine Kreditkarte oder einen Paypal-Account.

Gemäß Ihren veröffentlichten Halbjahreszahlen 2021 haben Sie corona-bedingt für die ersten sechs Monate des vergangenen Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahrzeitraum einen moderaten Umsatzrückgang auf 4,14 Mio. € (1.HJ 2020: Pro-forma Umsatz: 4,60 Mio. €) hinnehmen müssen. Der Kernbereich Payment-Dienste konnte hingegen stark erweitert werden. Auf EBITDA-Ebene wurde hierbei ein Ergebnissprung auf 0,43 Mio. € (1.HJ 2020: Pro-forma EBITDA: 0,06 Mio. €) erzielt. Was können die Investoren und der Kapitalmarkt im Geschäftsjahr 2021 von dem net digital-Konzern erwarten? Wie fällt Ihr Ausblick aus?

Theodor Niehues: Angesichts der erfreulichen Entwicklung im ersten Halbjahr, sind wir trotz des Gegenwindes, der sich aus der Corona-Lage ergibt, für das Gesamtjahr 2021 zuversichtlich. Den Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 erwarten wir im oberen einstelligen Millionenbereich. Dabei rechnen wir weiterhin wie bisher gezeigt mit einer nachhaltigen Profitabilität auf EBITDA-Basis.

GBC AG: Im Rahmen Ihrer strategischen Positionierung halten Sie auch M&A-Transaktionen für möglich. In welchen Bereichen oder Wertschöpfungsebenen könnten aus Ihrer Sicht Übernahmen eine sinnvolle Ergänzung zum organischen Wachstum darstellen? Würden Sie für die Finanzierung einer Akquisition auch auf Ihren Kapitalmarktzugriff zurückgreifen und damit das „Börsenlisting“ nutzen?

Theodor Niehues: Wir schauen uns permanent nach geeigneten Targets um. Dabei gibt es grundsätzlich zwei Stoßrichtungen. Einerseits sehen wir uns Unternehmen mit einem klaren technologischen USP an oder wir suchen Unternehmen, mit denen wir die Kundenbasis schnell ausbauen können. Diese Unternehmen können auch in angrenzenden Bereichen liegen. Wir haben auf unserer Hauptversammlung dank der überwältigenden Zustimmung der Aktionäre bereits die Möglichkeit geschaffen, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 20 Mio. Euro auszugeben, um unser organisches und vor allem anorganisches Wachstum zu finanzieren. Unsere Börsennotierung bietet also einen erheblichen Vorteil bei der Umsetzung unserer Pläne.

GBC AG: Wo sehen Sie net digital in den kommenden drei bis fünf Jahren, insbesondere im Hinblick auf Geschäftsvolumen, Leistungsangebot und Geschäftsregionen? Welche allgemeine Vision verfolgen Sie für Ihr Unternehmen?

Theodor Niehues: Wir wollen der führende Anbieter für digitale und Mobile-Payment-Lösungen in Kombination mit den unternehmenseigenen KI-Lösungen werden. Durch die Verknüpfung von unseren Produkten insbesondere im Bereich KI und Payment haben wir einzigartige USPs, sodass wir bereits heute eine gute Marktposition in den einzelnen Geschäftsbereichen haben. Wir bedienen Kundenanforderungen mit hochspezialisierten Produkten. Wir erwarten ein organisches Wachstum von 10 bis 20 Prozent in den nächsten Geschäftsjahren. Zusätzlich dazu werden wir unsere M&A-Strategie weiter umsetzen. Dabei haben wir zwei Stoßrichtungen. Wir legen den Fokus zum einen auf Unternehmen, die hinsichtlich ihres Kundenstamms für uns sehr interessant sind und zum anderen auf Spezialisten mit einzelne Produktinnovationen, die unser Portfolio weiter abrunden und unsere USP's ausbauen. Wir wachsen auf allen Ebenen.

GBC: Vielen Dank für das Gespräch.

ANHANG

I.

Research unter MiFID II

1. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Researchunternehmen GBC AG und der Emittentin hinsichtlich der unabhängigen Erstellung und Veröffentlichung dieses Research Reports über die Emittentin. Die GBC AG wird hierfür durch die Emittentin vergütet.
2. Der Research Report wird allen daran interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen zeitgleich bereitgestellt.

II.

§1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:

<http://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10 \%$.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10 \%$ und $< + 10 \%$.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10 \%$.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des § 85 WpHG und Art. 20 MAR nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt.

Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: (5a,7,11)

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
- (6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent
- (7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studiererstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
- (9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.

(10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.

(11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)

(12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Kristina Bauer, Email: heinzelbecker@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

Marcel Goldmann, M.Sc., Finanzanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG
Halderstraße 27
D 86150 Augsburg
Tel.: 0821/24 11 33-0
Fax.: 0821/24 11 33-30
Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-Mail: compliance@gbc-ag.de